

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2017-158388
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	mail@oberprillerarchitekten.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Landratsamt Miesbach
Münchner Straße 2
Miesbach
83714
Deutschland
Kontaktstelle(n): Gerhard de Biasio
E-Mail: gerhard.deBiasio@lra-mb.bayern.de
NUTS-Code: DE21F
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.landkreis-miesbach.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

oberprillerarchitekten
Am Schöllgraben 18
Hörmannsdorf
84187
Deutschland
Kontaktstelle(n): Jacqueline Hötzel
Telefon: +49 870291480
E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de
Fax: +49 870291339
NUTS-Code: DE227
Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.oberprillerarchitekten.de/>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

oberprillerarchitekten
Am Schöllgraben 18
Hörmannsdorf
84187
Deutschland
Kontaktstelle(n): Jacqueline Hötzel
Telefon: +49 870291480
E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de
Fax: +49 870291339
NUTS-Code: DE227
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.oberprillerarchitekten.de/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

"Ersatzbau Landratsamt Miesbach", Neubau eines Verwaltungsgebäudes einschließlich Außenanlagen für das Landratsamt Miesbach in Miesbach 83714 Miesbach, Münchner Straße 2

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71221000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71222000

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Das Landratsamt Miesbach ist derzeit auf 8 Standorte im Stadtgebiet verteilt untergebracht. Nachdem Ende 2014 das Amt für Land- und Forstwirtschaft, sowie die "Almschule" ihre neuen Räumlichkeiten im Grünen Zentrum Holzkirchen bezogen haben, möchte der Landkreis die Chance nutzen, die derzeit ausgelagerten Fachbereiche wieder zentral an das Stammhaus an der Rosenheimer Straße anzugliedern.

Teile der durch den Umzug des ALF und der Schule frei gewordenen Räumlichkeiten in den Häusern E1 und E2 werden derzeit im Notbetrieb durch das Landratsamt Miesbach genutzt. Die Bausubstanz der Häuser E1 und E2 wird generell als nicht erhaltenswert betrachtet. Im Haus E1 kann aktuell nur das Dachgeschoss genutzt werden. Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind aufgrund bautechnischer Mängel derzeit nicht nutzbar, daher sollen die Gebäude abgebrochen werden und ein Ersatzbau auf dem Grundstück mit der Flurnummer 667/21 errichtet werden. Die Abteilungen 2 „Kommunales, Sicherheit, Veterinärmedizin und Verbraucherschutz“ und 4 „Soziales und Gesundheit“ sollen in dem neuen Gebäude untergebracht werden.

Als Ideenteil werden die Grundstücke 667/22, 667/23 und teilweise 667/26 einbezogen. Hier soll ein Geschosswohnungsbau mit rund 26 Wohneinheiten entstehen. Ein geringer Anteil an Laden- oder Büroflächen entlang der Münchner Straße ist ggf. möglich. Auf diesen Grundstücken soll neben den Stellplätzen für die Wohnnutzung, auch überwiegend der künftige Stellplatzbedarf des Landratsamtes mit untergebracht werden.

Auf dem gesamten Wettbewerbsgebiet sind insgesamt ca. 244 Stellplätze nachzuweisen.

Anforderung:

-192 Stpl Landratsamt Miesbach

- Ca. 52 Stpl für die Wohnnutzung (entwurfsabhängig, je nach Anzahl der Wohneinheiten und eventueller Gewerbeeinheiten). Es gilt die Stellplatzsatzung der Stadt Miesbach.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist ein möglichst hoher Anteil an oberirdischen oder an oberirdisch überbauten Stellplätzen in städtebaulich verträglicher Weise anzustreben.

Darüber hinaus ist ein ausreichender Anteil an Behindertenstellplätzen vorzusehen. Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge ist ebenfalls zu berücksichtigen

Für den Verwaltungsbau des Landratsamtes sind alternative Bauweisen, insbesondere Holzbauweisen, von Seiten des Auslobers favorisiert, Holz-Hybridbauweise ist ebenfalls denkbar. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs liegt auf dem Realisierungsteil.

.

.

Beauftragung durch den Auslober

Der Auslober wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger die für die Umsetzung des Realisierungsteils notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen:

Es ist in Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2 (Restleistung), 3-4 und 5 nach HOAI 2013 § 35 Gebäudeplanung und § 40 Freianlagen vorgesehen. Der Auslober behält sich optional eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 6-9 vor. Die Entscheidung über die Beauftragung wird durch das Ergebnis des anschließenden Verhandlungsverfahrens bestimmt, bei dem das Wettbewerbs-ergebnis (1. Preis) mit 50 % der Gesamtpunktzahl gewertet wird.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Auswahlkriterien

- Referenz, gem. 11 - Fachkunde, Erfahrungen mit Projekten mit vergleichbarer Komplexität (Wichtung 3-fach)
- Referenz, gem. 11 - Gestaltqualität der eingereichten Referenzobjekte, u.a. auch Wettbewerbserfolge, Architekturpreise und Auszeichnungen (Wichtung 4-fach)

Zur Bewertung wird der Auftraggeber ein gewichtetes Punktesystem anwenden. Für die einzelnen Kriterien werden 0-10 Punkte vergeben. Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus den erreichten Punkten, multipliziert mit der festgesetzten Gewichtung.

Mindestanforderungen

- rechtskräftig unterschriebenes Bewerbungsformblatt

Eignungskriterien

- bei Bergergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung, gem. 5
- Eigenerklärung, gem. 6
- Berufshaftpflichtversicherung, gem. 7
- Beruflichen Qualifikation, gem. 8
- Beschäftigte, gem. 9

Zuschlagskriterien (zur Verhandlung)

- Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (15 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung, anhand eines Beispiels (20 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Honorar (5 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Gesamteindruck der Präsentation (5 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Wettbewerbsergebnis (50 % der Gesamtpunktzahl)

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt oder Stadtplaner befugt sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Mindestzahl: 25

Höchstzahl: 32

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

F64 Architekten, Kempten

Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzach

MGF ARCHITEKTEN GMBH, Stuttgart

NOICHL & BLÜML ARCHITEKTEN BDA, Oberstdorf

Benno Bauer, Fischbachau

HÖLZL KNOTE FRISCHHOLZ ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG, Tegernsee

Architekturbüro Johannes Wegmann, Schliersee

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben, vorbehaltlich Gewichtung oder geringfügiger Veränderungen durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten.

Der Schwerpunkt der Beurteilung liegt auf dem Realisierungsteil.

Das Preisgericht behält sich vor, die einzelnen Kriterien zu ergänzen und zu gewichten.

Die nachfolgende Reihenfolge der Kriterien stellt keine Hierarchie in der Gewichtung dar.

- Städtebauliches Konzept und Freiraumqualität
- Erschließung
- Innere Erschließung und Besucherorientierung
- Funktionalität unter Einbeziehung von Konstruktion, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Flexibilität
- Raumqualitäten

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/12/2017

Ortszeit: 16:00

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt 200.000 € netto folgendermaßen aufgeteilt:

1.Preis 68.000,-€

2.Preis 42.500,-€

3.Preis 25.500,-€

Anerkennungen 34.000,-€

Sofern Wettbewerbssteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.
Das Preisgericht ist berechtigt, die Preissumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Irene Burkhardt, Landschaftsarchitektin, München

Norbert Diezinger, Architekt, Eichstätt

Otto Kurz, Stadtplaner, München

Prof. Florian Nagler, Architekt, München

Werner Pawlovsky, Kreisbaumeister, Architekt, LRA Miesbach

Siegfried Lichtenauer, Architekt, LRA Miesbach

Bert Reiszky, Architekt, Deggendorf

Wolfgang Rzehak, Landrat, LRA Miesbach

Alfons Besel, Abteilungsleiter 1, LRA Miesbach

Ingrid Pongratz, Stellv. Landrätin, Kreisrätin, 1. Bürgermeisterin Stadt Miesbach

Jens Zangenfeind, Kreisrat, 1. Bürgermeister Hausham

Paul Fertl, Kreisrat, 2. Bürgermeister Stadt Miesbach

Lorenz Rinshofer, Kreisrat

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Weitere Termine:

Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer: 21.12.2017

Kolloquium: 05.02.2018

Abgabe der Planunterlagen: 18.04.2018

Preisgerichtssitzung: 11.05.2018/12.05.2018 (bei Bedarf)

.

Es wird mindestens eine Bewerbungsgemeinschaft aus Architekt/innen in Zusammenarbeit mit
Landschaftsarchitekt/innen gefordert,

Die Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind bis zum Kolloquium zu benennen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

München

80539

Deutschland

Telefon: +49 8921762914

E-Mail: vergabekammer-suedbayern@regob.de

Fax: +49 8987760

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 107 Abs. 3 GWB), soweit:

- .
1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- .
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- .
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- .
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

oberprillerarchitekten

Am Schöllgraben 18

Hörmannsdorf

84187

Deutschland

Telefon: +49 870291480

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

10/11/2017